

Landesverband Bayern im DBV / Bayerischer Bibliotheksverband e.V.

Vorstandsbericht 04/2011 - 06/2012 für die Mitgliederversammlung am 19.06.2012

Interna

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 30.03.2011 in Erlangen im Rahmen des Mitgliederforums statt.

Seitdem fanden 5 Vorstandssitzungen statt, am 24.05., 20.07. und 21.12.2011 sowie 06.03. und 06.06.2012, sämtlich in München.

Laut Statistik des Bundesverbandes liegt zum heutigen Tag (19.06.12) die Mitgliederzahl des Landesverbands Bayern bei 196, das sind 4 mehr als zum Zeitpunkt der letzten MV. Zum 01.07.2012 kommt dann mit der Stadtbibliothek Kempten ein weiteres Mitglied hinzu.

Kooperationsvereinbarung Schule und Bibliothek

Der Text der Vereinbarung liegt derzeit zur Unterschrift bei den Ministerien (Unterricht/Kultus sowie Wissenschaft). Die vom BBV gewünschte Verabschiedung bereits zum heutigen Bibliothekstag ist zwar leider nicht gelungen, jedoch ist eine Feierlichkeit mit Pressetermin dazu beabsichtigt, die zugleich mittels geeigneter Gästeliste der Startschuss sein kann für die Umsetzung in den Schulen und Bibliotheken – vom Text zur Tatsache.

Als BBV-Schwerpunkt für 2013 ist sodann überlegenswert, die Verankerung der Kooperationsziele regional und in den verschiedenen Bibliothekstypen bzw. Schularten zu befördern. Der Vorstand wird sich in seiner nächsten Sitzung damit befassen.

Bayerischer Bibliotheksplan

Eine Arbeitsgruppe des BBV-Beirats erarbeitet zur Zeit einen Entwurf, der inhaltlich ein Grobkonzept für den Bayerischen Bibliotheksplan enthält. Der Vorstand möchte dann einen Antrag ans Ministerium stellen, dass das Ministerium einerseits die Herausgeberschaft für den Bayerischen Bibliotheksplan übernimmt und andererseits den Bayerischen Bibliotheksverband offiziell damit beauftragt, einen geeigneten Text zu erarbeiten.

Die textliche Arbeit geht derzeit in zwei Arbeitsgruppen (WB und ÖB) vonstatten, von denen erste Ergebnisse bereits vorliegen. Anschließend werden beide Vorschläge in gemeinsamer Sitzung inhaltlich und redaktionell harmonisiert. Die detaillierte Ausarbeitung könnte dann z.B. im Wege eines Werkvertrages erfolgen – der DBV stellt inzwischen grundsätzlich eine Unterstützung für Aktivitäten im Bereich Lobbying zur Verfügung.

Online-Datenbanken für Öffentliche Bibliotheken

Angesichts der zurückgehenden Nutzung von Sachliteratur und insbesondere herkömmlichen Nachschlagewerken wird der Anschluss von ÖBs an qualitätvolle, auch an nicht-akademische Zielgruppen gerichtete Online-Datenbanken immer dringender.

Der Vorstand hat ein Konzept erarbeitet, welches eine über z.B. 3 Jahre laufende Teilförderung seitens des Staates in Höhe von z.B. 60 oder 70 % vorsieht, so dass Kommunen einen Anreiz haben, zunächst ihren geringen Teil zu tragen und nach erfolgreichem Anschub das Angebot zu verstetigen. Bedauerlicherweise ist das Projekt nicht in den Nachtragshaushalt eingestellt worden. Mit Sondermitteln von 200.000 € im HH 2013/14 könnte der derzeitige Bedarf abgedeckt werden. Der Vorstand betreibt dieses wichtige Anliegen auf verschiedenen Ebenen.

Pressearbeit des BBV

Der BBV plant, zu gewissen regelmäßigen Terminen Pressemeldungen zu veröffentlichen. Anlässe können einmal extern gegebene sein, etwa DBV-Aktionen, zum andern auch selbst gesetzte, wie etwa eine Jahresbilanz nach der Mitgliederversammlung, Bibliotheks- und Schulbibliothekstag, der Tag der Bibliotheken im Oktober. Eine Pressemeldung sollte möglichst mit einem Anlass zu einem Veranstaltungsbesuch, einer Besichtigung oder ähnlich Anschaulich-Erfahrbarem verknüpft sein.

Sinnvoll ist es, für Journalisten geeignete Ansprechpartner aus dem Bibliothekswesen auch „in der Fläche“ zu haben, so dass sich die praxisbezogenen Pressekontakte, die optimalerweise eine solche Pressemeldung begleiten, nicht allzu München-fokussiert ergeben. Hilfreich wäre eine Zusammenstellung von entsprechend engagierten KollegInnen, die in der Regel auch eigene gute Kontakte zu den jeweiligen örtlichen Medien haben. Natürlich sollten BBV-Pressemeldungen routinemäßig an die Mitgliedsbibliotheken gesandt werden, verbunden mit der Bitte, sie gegenüber lokalen Medienvertretern um lokale Anliegen bzw. die lokale Darstellung zu ergänzen.

Gespräch mit Minister Heubisch

Das Gespräch mit Staatsminister Heubisch fand am 20.07.2011 statt. Der Minister zeigte sich gegenüber dem Vorschlag einer Kooperationsvereinbarung „Bibliothek und Schule“ und dem Sonderprojekt „Zugang zu Online-Datenbanken für Öffentliche Bibliotheken“ sehr aufgeschlossen. Das Thema Langzeitarchivierung wurde ebenfalls angesprochen, sollte jedoch bei einem nächsten Gespräch mit dem Staatsminister noch einmal aufgegriffen werden, ebenso der Bibliotheksplan. Ein nächstes Gespräch ist für Herbst 2012 geplant.

Mitgliederforum Erlangen 2011

Am 30. März 2011 trafen sich in Erlangen ca. 90 Kolleginnen und Kollegen aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken Bayerns, um am zweiten Mitgliederforum teilzunehmen. Tagungsort war die Stadtbibliothek im unlängst sanierten barocken Palais Stutterheim.

Die Einführungsvorträge befassten sich schwerpunktmäßig mit der Finanzlage öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken sowie mit der Sinnhaftigkeit eines Bibliotheksgesetzes. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Fortbildung. Unter dem Motto „Location – Media – Events“ wurden erfolgreiche Konzepte für Jugendbibliotheken vorgestellt – nämlich die Jugendbibliothek „Hoeb4U“ der Bücherhallen Hamburg sowie die Augsburger Jugendbibliothek „relax“.

Ein herzlicher Dank sei den Erlanger Kolleginnen und Kollegen ausgesprochen, die mit viel Kompetenz, Umsicht und Gelassenheit die Tagung vorbereitet und ihre Gäste empfangen haben. Dank gebührt auch der Landesfachstelle – in Person von Herrn Dahm – für die inhaltliche Programmgestaltung.

Die Veranstaltung wird gemeinsam vom Bayerischen Bibliotheksverband e. V. (BBV), den Landesverbänden des Berufsverbands Information Bibliothek e.V. (BIB) und dem Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB) sowie in diesem Jahr auch vom Bibliotheksverband Mittel- und Oberfranken e. V. getragen. Intention ist, zwischen den im zweijährigen Turnus stattfindenden Bayerischen Bibliothekstagen den aktuellen Diskussionsbedarf abzudecken und den fachlichen Erfahrungsaustausch zu fördern. Eine ausführliche Nachlese zum Mitgliederforum 2011 findet sich unter <http://www.lfs.bsb-muenchen.de/Meldungen.775+M59bbdfe61c8.0.html>

Wertebündnis Bayern

In der letzten Mitgliederversammlung wurde bereits vom Antrag auf Mitgliedschaft im "Wertebündnis Bayern" berichtet. Seit Ende April ist der BBV nun hier beteiligt. Aus Sicht des BBV ist die Mitgliedschaft vor allem auch wegen der Kontaktmöglichkeiten mit anderen Verbänden und Institutionen interessant.

Nominierung Bibliothek des Jahres

Der Vorstand diskutierte die Vorschläge des Beirats intensiv und nominierte die Stadtbibliothek Alzenau beim DBV für die "Bibliothek des Jahres 2012".

Schulbibliothekstag 2011

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wurde am 27. Oktober 2011 mit Unterstützung des Bayerischen Bibliotheksverbandes wieder ein Bayerischer Schulbibliothekstag in Nürnberg durchgeführt.

Treffpunkt Bibliothek 2011

Die Aktionswoche des DBV unterstützte der BBV 2011, indem er Werbematerial zur „Blauen Stunde“ – dem bayerischen Auftakt am 24.10.2011 – finanzierte.

München, 15.06.2012

gez.

Hanne Riehm

Geschäftsführerin